



SCHULPROGRAMM

SCHULE AM WILHELMSBERG

2011



PRÄAMBEL

Die Schule am Wilhelmsberg ist eine Grundschule und befindet sich im Stadtteil Hohenschönhausen-Süd des Bezirkes Lichtenberg von Berlin.

In unserer Schule lernen ca. 340 Schülerinnen und Schüler* in 14 Klassen, die von 15 Lehrerinnen und Lehrern* und 10 Erzieherinnen* unterrichtet und betreut werden. Unser pädagogisches Team wird durch zwei Lehrerinnen* für Lebenskunde und durch Sozialarbeiterinnen* der Schulstation „Chamäleon“ verstärkt. Ferner gehören die Sekretärin und der Hausmeister zur Schule.

Unser Hauptanliegen ist es, ein vielfältiges Spektrum in allen Bereichen des schulischen Lebens anzubieten: im Unterricht, in der Betreuung im Rahmen der verlässlichen Halbtagsgrundschule, im offenen Ganztagsbetrieb und in der sonstigen Freizeit.

Um eine ruhige Lernatmosphäre gewährleisten zu können, besteht das Klassenraumprinzip. Ergänzend arbeiten vor allem die Schüler der 5. und 6. Klassen in verschiedenen Fachräumen (Musikkabinett, Kunstatelier und Fachraum für Naturwissenschaften, Geschichte und Geografie.) Außerdem steht allen Schülern unserer Schule ein Computerraum, die Turnhalle, ein Snoozleraum und eine Schülerbibliothek zur Verfügung. Unsere kleine Küche wird für Projektarbeit im Unterricht, in Betreuungsphasen und von der Schulstation genutzt.

In den Pausen und am Nachmittag erholen sich unsere Schüler auch auf dem Schulhof, der zum Spielhof umgestaltet wurde und immer weiter vervollkommen wird.

Die jeweils andersfarbig neu gestalteten Etagen helfen bei der Orientierung im Schulhaus. Klassenräume werden in Eigeninitiative und mit Unterstützung des Fördervereins renoviert. Alle Nebenräume der Turnhalle wurden mit Hilfe einer Ausbildungsfirma malermäßig instand gesetzt.

Im Jahr 2004 wurden die sanitären Anlagen und 2010/11 viele Fenster und die Fassade unter energetischen Vorgaben erneuert.

Pädagogen und Eltern sehen es gemeinsam als Ziel der Schule an, die Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung so zu fördern, dass sie eigenverantwortlich selbständig arbeiten und lernen sowie sich eine umfassende Allgemeinbildung aneignen.

* Aus textökonomischen Gründen und zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden für den jeweils angesprochenen Personenkreis nur die maskuline Form verwendet.

Unser Schulprogramm mit seinen **sechs Leitzielen** hilft uns bei der Verwirklichung dieser Aufgaben.

Leitziel 1

Wir schaffen eine freundliche Atmosphäre, in der alle gern arbeiten, lernen, spielen und sich wohl fühlen.

Leitziel 2

Wir fordern und fördern unsere Schüler und begleiten sie in ihrem Lernprozess.

Leitziel 3

Wir unterstützen die kindliche Neugier auch an außerschulischen Lernorten und wecken Interesse für das Schulumfeld.

Leitziel 4

Wir gestalten eine bewegungsfreudige und gesundheitsbewusste Schule.

Leitziel 5

Wir öffnen unsere Schule allen, die sich für uns interessieren und unsere Arbeit unterstützen.

Leitziel 6

Wir kommunizieren und kooperieren im Kollegium ergebnisorientiert.

Soziale Verhaltensweisen und Wertvorstellungen ausbilden:

- Höflichkeit
- Zuhören und ausreden lassen
- Eigentum achten

Partizipation

- Klassensprecher,
- Streitschlichter,
- Ordnungsschüler,
- Pausen- und Konfliktbuddys

Rituale schaffen und anwenden

Dem Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ gerecht werden

1

Offener und freundlicher Umgang miteinander

Schulordnung,
Klassenregeln und Umgang mit Regelverstößen

Unterrichtsfach **Soziales Lernen** und freiwilliges Unterrichtsfach **Lebenskunde**

Pflegeobjekte im Außenbereich der Schule und **Klasse vom Dienst**

Eigenverantwortliches Lernen

Handlungs- und
Projektorientierung

Methodentraining

- Nachdenken über Lernen
- Organisation von Lernen
- Verarbeiten von Informationen
- Vorbereiten von Klassenarbeiten (für 5/6)

Entwicklungsschwerpunkt

Lesekompetenz

Profilbildung Lesetechniken
Schülerzeitung

2

Fordern und Fördern

Arbeitsgemeinschaften

Wettbewerbe

Schulfeste

Sportwettkämpfe

Sprachförderung

Deutsch als Zweitsprache
(DaZ)

Medienkompetenz

IT- Stunde in Klasse 3
und 4 und Anwendung
im Fachunterricht

Offener Ganztagsbetreuung (OGB)

- Selbständigkeit entwickeln
- Neigungen und Begabungen fördern

Heterogenität

- Förderunterricht
- Rechenstörung, LRS, DaZ,
- Konzept für die Verweiler
in der Schulanfangsphase
(Saph)

Exkursionen

(z.B. Stadterkundung, Wasserwerk, Tierpark, Betriebe, Museen, Planetarium, aktuelle Ausstellungen)

Schulfahrt alle 3 Jahre,

um Lernen zu fördern und soziale Kompetenzen der Schüler weiter zu entwickeln

Galerie 100

künstlerisch
praktisches Gestalten
nach Anregung durch
die ausgestellten
Werke

3

Außerschulische Lernorte

Zentrale Wandertage,

deren Ziele zu Beginn des Schuljahres mit der gesamten Klasse gemeinsam erörtert werden

Kooperation mit der Anton- Saefkow- Bibliothek

- Bibliothekseinführungen,
- Buchlesungen
- Ausleihen von Lesekisten

Kooperation mit dem

Theater an der Parkaue
und der

Landesmusikakademie im FEZ

Unterricht

- Rhythmisierung durch Bewegungspausen
- Konzentrations-, Entspannungs- und Stilleübungen
- Mobilitäts- und Verkehrssicherheit

Gesunde Ernährung

- Regelmäßiges Trinken über den Tag verteilt
- Gesunde Getränke
- Festgelegte Frühstückspause im Raum
- Milchversorgung

Thematische Elternversammlungen

Pausengestaltung

Ausgabe von Spielgeräten auf dem Schulhof

Sport

- Sportwettkämpfe, Sportabzeichen
- Angebot von Sportarbeitsgemeinschaften

4

Bewegte und gesundheitsbewusste Schule

OGB

Anspannung und Entspannung
Yoga

Projekte

- Saph: Gesundes Essen macht Spaß
- Klasse 4: Gefahren für die Gesundheit
- Klasse 6: Nahrungsbestandteile

Eltern/ Großeltern

- als Elternsprecher
- unterstützend im Unterricht als Lernhelfer oder Lesehelfer
- unterstützend in Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten

Schulstation Chamäleon

...als neutraler Ort, den Schüler bei Problemlagen aufsuchen können;
Beratungsangebote für Eltern

Jugendamt

Förderverein

...lebt von Spenden, um die pädagogische Arbeit zu unterstützen und zusätzliche Materialien zu finanzieren

5

Zusammenarbeit

Musikschulen

Sportvereine

Praktikanten

...im Rahmen des Lehramtsstudiums, der Erzieherausbildung

Weiterführende Schulen

- Tag der offenen Tür
- Einladungen zu Unterrichtsprojekten
- Info-Veranstaltungen

Kindertagesstätten

ermöglicht einen optimalen Übergang in eine bereits vertraute Umgebung (Projekt TransKiGs).

Jahresplanung

- bis Juli Terminplanung für das folgende Schuljahr
- Steuergruppen und Organisationsteams für die Entwicklungsschwerpunkte

Stress- und Zeitmanagement

- „Gute gesunde Schule“
- Sinnvolle Arbeitsplatzgestaltung
- Gemeinsame Unternehmungen

Mentoren

- für neue Kollegen,
- Vertretungslehrer
- Lehreranwärter

6

Teamentwicklung

Fortbildungen

- Teilnahme an regionalen und überregionalen FB
- Schilf
- Studenttage, Gesamtkonferenzen

Absprache

(Lehrer und Erzieher, Jahrgangsstufen)
Festlegen von Maßnahmen für die gemeinsame Bildungs- und Erziehungsziele

Fachbereiche

Erstellen gemeinsamer Pläne durch die Fachkonferenzen, Vergleichsarbeiten, Material für Vertretungsstunden

Zu Leitziel 1: Wir schaffen eine freundliche Atmosphäre, in der alle gern arbeiten, lernen, spielen und sich wohl fühlen.

Was	Wann	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
SOZIALES LERNEN			
Fach Soziales Lernen	1 x wöchentlich	Klassenlehrer	Im ersten Jahr in Begleitung der Schulstation, anschließend nach Bedarf
Fach Lebenskunde (freiwillig)	2 x wöchentlich	Humanistischer Verband	Themen: Unterschiede in Aussehen, Begabungen, Vorlieben, Kulturen und Religionen kennenlernen, Menschenrechte und humanistische Werte und Überzeugungen; Anmeldung durch die Eltern
„Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“	immer	alle / Schulstation	Zeitzeugengespräche, Auschwitz- Gedenktag
REGELN			
Schulordnung	Zu Beginn des Schuljahres	Klassenleiter, Schüler	Wird gemeinsam besprochen
Erstellen von max. 3 Klassenregeln abgeleitet aus der Schulordnung	1./2. Tag zu Beginn des Schuljahres	Klassenlehrer, Schüler	Max. 3 Regeln, kurz und knapp
Maßnahmenkatalog bei Regelverstößen	ständig	Lehrer und Erzieher	
Klassensprecher	Sitzung 1 x monatlich	Vertrauenslehrer	

Konflikt-/ Pausenbuddys (Klassen 3-6)	immer	Schulstation, Lehrer	Klasse 3 Ausbildung in der Schulstation
Streitschlichter	täglich nach der 6. Std. und in der Hofpause	Schulstation	Ausbildung in Klasse 4; 1 Std. wöchentlich nach 5- Phasen- Training, Warnwesten
Ordnungsschüler	täglich in den Hofpausen	Vertrauenslehrer	Unterstützung der Aufsichten; Warnwesten
PFLEGE			
„Klasse vom Dienst“	nach Plan (eine Klasse pro Woche)	Klassenlehrer	Tägliches Papier sammeln auf dem Schulhof und im Schulhaus
pro Klasse ein Pflegeobjekt auf dem Schulhof	monatlich, wetterabhängig	Klassenlehrer	

Zu Leitziel 2: Wir fordern und fördern unsere Schüler und begleiten sie in ihrem Lernprozess.

Was	Wann	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
EIGENVERANTWORTLICHES LERNEN			
Projektwoche	jährlich	Klassenlehrer, SL	gemeinsame Erarbeitung
Unterrichtsprojekte	laufend	Lehrer	Erwerb von Lernmethoden, Arbeitstechniken mit praktischen Tätigkeiten verknüpfen
Methodentraining	1. Schulwoche	Klassenleiter	Verbesserung der Methodenkompetenz
Computerstunde in Klasse 3 und 4	wöchentlich	Lehrer im Sachunterricht	Textverarbeitung, Vorbereitung von Recherche, Vorträge
LESEN			
Lesekompetenz	laufend	Lehrer	konsequente Anwendung der 3-Schritt-Lesemethode in allen Fächern
Profilbildung Lesetechniken	1 x wöchentlich	Fachkonferenz Deutsch	verstärktes Anwenden von Lesetechniken in den 5. und 6. Klassen, leistungsdifferenziert
Sprachförderung	wöchentlich	Klassenleiter und Förderlehrer	Förderung von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache
Vorlesewettbewerb	Dezember-März	Deutschlehrer	Teilnahme aller , Auswahl der 3 besten jeder Klasse zum Jahrgangsausscheid
FÖRDERUNG			
Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten	wöchentlich	Deutsch-Lehrer	Auswahl der Schüler nach jährlichen Testverfahren
Rechenstörung	wöchentlich	Mathematik-Lehrer	Auswahl der Schüler nach jährlichen Testverfahren
Verweiler in der Saph		Lehrer	Erstellen von Fördermaßnahmen

Matheolympiade	Januar / Februar	Mathematiklehrer	Vorbereitung der Schüler im Unterricht
AUßERUNTERRICHTLICHE ANGEBOTE			
Arbeitsgemeinschaften	wöchentlich	Schulleitung	Plan der AG's wird allen Schülern zu Beginn des Schuljahres zur Verfügung gestellt
Schulfest	jährlich vor dem 1. Advent und alle 2 Jahre im Frühling	Lehrer, Erzieher und AG- Leiter	Präsentation verschiedener Schülerleistungen vor Eltern, Bekannten und Verwandten
Sportabzeichen	September oder Juni	Sportlehrer	Vierkampf- Sportfest, Einreichen der Ergebnisse bis Dezember
Sportwettkämpfe	laufend	Sportlehrer, AG-Leiter	Teilnahme an bezirklichen Wettkämpfen nach Ausschreibung
OFFENE GANZTAGSBETREUUNG			
Selbständigkeit entwickeln Offene Hortangebote	Laufend 2 x monatlich	Erzieher Erzieher und Lehrer	Kritikfähigkeit, Selbständigkeit fördern
Förderung von Begabungen und Neigungen	wöchentlich	Erzieher	Kreatives Potential fördern und entwickeln, Lebensfreude und offene neugierige Haltungen entwickeln
feste HA – Zeiten und breites Angebot an Lernspielen in der Gruppe	täglich	Erzieher nach Absprache mit dem Lehrer	Unterstützung bei Hausaufgaben, Lernhilfe geben
Bewegungserziehung	wöchentlich	Yogalehrer, Erzieher	Yoga, AG's, Sportspiele, Kooperationen mit außerschulischen Partnern
Pflege der Klassenbibliothek Lesecke	laufend	Lehrer und Erzieher	Zusammenarbeit mit der Bibliothek, Partnerlesen, Vorstellen von Lieblingsbüchern

Zu Leitziel 3: Wir unterstützen die kindliche Neugier auch an außerschulischen Lernorten und wecken Interesse für das Schulumfeld.

Was	Wann	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
AUßERSCHULISCHE LERNORTE			
Wandertage	festgelegte Termine für die gesamte Schule	Lehrer	Unterstützung durch Eltern
Exkursionen	laufend	Fachlehrer	außerschulische Lernorte bereichern den Unterrichtsprozess
Bibliothekseinweisungen nach Jahrgangsstufe differenziert	mindestens 1 x jährlich	Verbindungslehrer zur Bibliothek	Einführungen
Nutzung der Bibliothek	laufend	alle	Buchlesungen, Lesekisten für die Klassen ausleihen
Galerie 100 und andere Galerien	pro Klasse einmal jährlich	Kunstlehrer	praktisches künstlerisches Gestalten
FEZ und Theater an der Parkaue, z. T. mit Blick hinter die Kulissen	jährlich	Verbindungslehrer	Auswahl der Theaterstücke
Schulfahrt	alle 3 Jahre	Lehrer, Schulleitung	Entwicklung der sozialen Kompetenzen

Zu Leitziel 4: Wir gestalten eine bewegungsfreudige und gesundheitsbewusste Schule.

Was	Wann	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
UNTERRICHT			
Rhythmisierung	laufend	Lehrer, Erzieher	Kartei in jedem Klassenraum
Vierkampf zum Erwerb des Sportabzeichens	September oder Juni	Sportlehrer	
AUßERUNTERRICHTLICHE ANGEBOTE			
Arbeitsgemeinschaften	wöchentlich	Schulleitung	Kooperation mit Vereinen
Wettkämpfe	laufend	Sportlehrer, AG-Leiter	Teilnahme an bezirklichen Wettkämpfen nach Ausschreibung
PAUSEN			
Ausleihe von Spielekisten in der 1. Hofpause	täglich	Pausenbuddys	Ausgabe von Spielgeräten auf dem Schulhof, Initiieren von Spielen
Kleine Spielekiste im Klassenraum	laufend	Pausenbuddys	Anleitung von kleinen Spielen im Klassenraum
OGB	laufend	Erzieher	initiiieren Spiele
ERNÄHRUNG			
Trinken im Unterricht	laufend	Lehrer	Tee, Wasser
Milchangebot	täglich	SL, Schüler der 6. Klassen als Verteiler	unter Mithilfe der Sekretärin

<p>feste Frühstückszeit im Klassenverband</p>	<p>täglich nach der 2.Stunde</p>	<p>Lehrer</p>	<p>achten auf entspannte Frühstückspause im Raum und gesundes Frühstück</p>
<p>Ernährungsprojekte evt. mit Ernährungsführerschein</p>	<p>alle 2 Jahre</p>	<p>Lehrer, Eltern</p>	<p>umfangreiches Vertrautmachen mit gesunder Ernährung, Gefahren, Nahrungsbestandteilen</p>

Zu Leitziel 5:

Wir öffnen unsere Schule allen, die sich für uns interessieren und unsere Arbeit unterstützen.

Was	Wann	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
MIT ELTERN			
Vertrautmachen mit der Aufgabe der Elternsprecher	September	Schulleitung	
Elternsprechtage, - Versammlungen, -Cafe	5 x im Jahr	Klassenleiter, SL, Elternsprecher	
Lernhelfer wie Lesemuttis, - Omis oder - Paten	laufend	Lehrer	wirken unterstützend in den Klassen
Mithilfe bei Projekten, Veranstaltungen	laufend	Lehrer, Schulleitung	jeder kann helfen
MIT SCHULSTATION			
Beratungsangebote	laufend	MA der Schulstation	können Schüler, Eltern und Lehrer in Problemlagen aufsuchen
Streitschlichter	laufend	MA der Schulstation	Schüler der 4. Klassen nehmen an der Ausbildung teil, aktive Streitschlichter werden betreut
Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“	nach Bedarf	MA der Schulstation	für Eltern

MIT KITAS (TransKiGs)			
Schüler lesen Kita- Kindern vor	laufend	Lehrer und Erzieher	
Kita- Kinder nutzen unsere Turnhalle	wöchentlich	Schulleitung	
Spielevormittage zum Kennenlernen der künftigen Lernanfänger	Ende 2. Halbjahr	Saph- Lehrer	
MIT VEREINEN			
Angebote von Musikschulen in unserer Schule	laufend	Schulleitung	Kooperation zur musischen Förderung
Sportvereine in unserer Schule	laufend	Schulleitung	Gewinnung zur Durchführung von AG's, Sichtung
MIT WEITERFÜHRENDEN SCHULEN			
Infoveranstaltungen	Dezember/ Januar	Schulleitung, Klassenleiter	Vertreter der umliegenden weiterführenden Schule stellen sich den Fragen der Eltern und Schüler aus den 6. Klassen
Unterrichtsprojekte zum Kennenlernen einzelner Schulen mit evt. Probeunterricht	November bis Januar	Klassenleiter 6.Klassen	Vertraut machen mit den Schulen

Zu Leitziel 6:

Wir kommunizieren und kooperieren im Kollegium ergebnisorientiert.

Was	Wann	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
TEAMENTWICKLUNG			
Jahresplanung	Juli des Vorjahres	Schulleiter	Zusammenstellen aller Termine für das Schuljahr, wichtige Termine in der 1. EV an die Eltern übergeben
Fachplanung	September	Fachkollegen	gemeinsames Erstellen der Jahresplanung, Material für Vertretungsstunden
Team Saph	Zweimal im Monat	Saph- Lehrer	Erarbeiten von Werkstätten
Team Jahrgangsstufen 3 /4 und 5 /6	halbjährlich	alle Lehrer in 3 bis 6	Maßnahmen für gemeinsame Bildungs- und Erziehungsarbeit
Absprache Lehrer-Erzieher	wöchentlich, feste Zeit	Klassenlehrer Erzieher	
schulinterne Fortbildung (Schilf)	4- 6 mal im Schuljahr	Schulleiter	Kollegen multiplizieren ihre Kenntnisse nach Plan
Regionale Fortbildungen	laufend	Lehrer und Erzieher	
Studententag	jährlich	Schulleitung	Thema nach Bedarf
Persönliche Gespräche (Mitarbeitergespräche)	jährlich	Schulleiter	

Entwicklungsschwerpunkt Lesekompetenz:

Maßnahmen zur Verbesserung der Lesekompetenz sowie Steigerung der Lesefreude (Lesen, Zuhören und Verstehen von Arbeitsanweisungen)

Fach	Ziel	Kriterien	Indikatoren
Deutsch	Weiterentwicklung der Lesekompetenz durch Verbesserung der Lesekultur und Wecken von Leseinteressen sowie Steigerung der Lesefreude	Erhöhung der Lesefreude (durch Umgang mit Bilderbüchern, Texten, Gedichten, Ganzschriften) Üben und Festigen der 3-Schritt-Lesetechnik Verbesserung der Lesefertigkeit	PULS in Klasse1 und 6 ANTOLIN ab Klasse 2 VERA in Klasse 3 Lernstandserhebungen
Mathematik	Erhöhung der Lesekompetenz	Schulanfangsphase: Die Schüler können Sachaufgaben gesuchte Informationen entnehmen. Die Schüler können bei der Lösung von Sachaufgaben Rechenfragen und andere Fragen unterscheiden. Klassen 3 bis 6: Die Schüler können Sachaufgaben gesuchte Informationen entnehmen und die zur Lösung führenden Rechenoperationen zuordnen.	Sachaufgaben-Lesetest Sachaufgaben-Lesetest

Geschichte/ Geographie	Erhöhung der Lesekompetenz	Üben und festigen der 3- Schritt- Lesetechnik Verbesserung der Lesefertigkeit insbesondere in Bezug auf Karten und Quellen	Grafik auf der Grundlage eines geografischen Sachtextes beschriften Lückentext in Klasse 6 (zur Geschichte von den Anfängen bis zum frühen Mittelalter)
Kunst	Erhöhung der Lesekompetenz	Erhöhung der Lesefreude, insbesondere durch den Umgang mit Bilderbüchern und Gedichten Üben der 3- Schritt- Lesetechnik	Bilddiktat in Klasse 6
Naturwissenschaften	Erschließen von Informationen aus verschiedenen Medien und Quellen vielfältiger Fachliteratur	Anwendung der 3-Schritt- Lesetechnik zum Erschließen von Texten Diagonales und punktuelles Lesen Erlesen von Versuchsanweisungen	Nach Anleitung Experimente aufbauen